Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **31 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Januar 1974 **31. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775	Jahresabonnement:	Fr. 9.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten», Postcheck Karlsruhe 70082		DM 9.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 61.50
	Übriges Ausland: Fr. 11.50		

INHALT

1. Wandel im Städtebau 1
2. Jahreswende im Urwald 2
3. Heilwirkender Widerstand 4
4. Besuche bei chinesischen Ärzten 7
5. Winterlicher Klimaeinfluss auf die Haut . . . 8
6. Günstige Diät bei Rheumaleiden 9
7. Biologischer Landbau 11
8. Gespritzes Obst 11
9. Kaffee soll pures Gift sein 12
10. Ist Joghurt von gesundheitlichem Nutzen? . . 14
11. Verwendung von Plastik 15
12. Aus dem Leserkreis:
    a) Nochmals ein Wegschneckenbeispiel . . . 16
    b) Billiges Mittel gegen Wespenstiche 16

WANDEL IM STÄDTEBAU

Schon sehr früh die Menschen bauten Städte,
Unter ihnen Kain der erste war.
Nimrod nach der Flut baut' um die Wette,
Mit Gewalt ging vor er immerdar.
Auch im Mittelalter und noch später
War die Stadt beliebt bei manchen Leut'
Suchten Schutz dort vor dem Übeltäter,
Ist es da nicht eher anders heut? –
Was noch lieblich war in frühern Tagen,
Muss jetzt zwischen Wolkenkratzern stehn,
Und wir können uns mit Recht beklagen,
Was gefiel, ist dadurch nicht mehr schön. –
Leider hat die Menschheit sich erkoren
In der Tat verdorbne Lebensart,
Glaubt getrost zwar, sie sei neu geboren,
Doch der Tadel bleibt ihr nicht erspart.
Ein Gemisch von Hässlich und Gediegen
Ist von höherm Wert durchdrungen nicht,
Hat der Schöpfer auch bis heut geschwiegen,
Führt die Erde er zurück ins Licht. –
Wieder wird in Schönheit sie sich zeigen,
Rein von Unrat, den sie heute trägt,
Und Verdorbenheit wird wahrlich schweigen,
Weil das Recht mit andrer Waage wägt.
Dann wird all das viele Städtebauen
Überhaupt wohl nicht mehr nötig sein,
Denn der Erde unberührte Auen
Laden dann zu sicherm Wohnen ein. –

S. V.

Umschlagbild: Zürich an der Limmat — Originalaufnahme von Ruth Vogel